Zu Hause in EGGENDORF

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf Juni/Juli 2007



Jubiläumsfeier: 100 Jahre Schulgebäude

Seiten 10 und 11

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat im April und im Juni jeweils zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf **Seite 4**

Ampel für die Bundesstraße

Vor dem Eissalon wurde Ende Juni eine Verkehrsampel mit Druckknopfanlage in Betrieb genommen, die den dortigen Zebrastreifen ergänzt. **Seite 6**

130 Jahre Musikverein

Mit einer dreitägigen Veranstaltung feierte der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf im vergangenen Juni sein 130. Bestandsjubiläum. **Seite 32**



Zeichung von Verena, Volksschule Eggendorf



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Die erste Hitzewelle dieses Jahres macht es deutlich: der Sommer ist ins Land gezogen und die erste Hälfte des Jahres ist beinahe schon wieder um. Es waren arbeitsreiche Monate, die hinter uns liegen, doch der Einsatz hat sich gelohnt. Einige Projekte – darunter so Wichtiges wie die Errichtung von zwei Bauhöfen – konnten endgültig ins Laufen gebracht werden, so dass in der zweiten Jahreshälfte Resultate sichtbar sein werden. Im September werden in der Siedlung Maria Theresia bereits die Bagger rollen, denn dort wird wie angekündigt mit dem Bau des ersten Bauhofes mit Altstoffsammelzentrum begonnen. Auch dem neuen Bauhof-Ort sind wir einen gewaltigen Schritt näher gekommen. Der Ankauf eines geeigneten Grundstücks – zentral gelegen, dennoch nicht mitten im Wohngebiet – wurde fixiert.

Weiters werden wir auch in diesem Jahr viel Geld in das Wohlbefinden unserer jüngsten Gemeindebürger investieren. Während der dreiwöchigen Sommerpause werden Fenster, Fassade und Außenbereich des 34 Jahre alten Landeskindergartens Eggendorf-Ort erneuert. Im kommenden Jahr steht der Innenbereich auf dem Programm – aufgrund der umfangreichen Arbeiten und der geringen Schließzeiten muss die Sanierung auf zwei Etappen durchgeführt werden. Damit bekommen auch unsere Kleinen aus dem Ort wieder ein modernes Umfeld für ihren Kindergartenalltag.

A-pro-pos modernes Umfeld: Die Anrainer der Bahnhofstraße werden sich über ein solches in Kürze freuen können. Mit der Übernahme der Straße als Gemeindestraße (vorher Landesstraße) steht umfassenden Sanierungsmaßnahmen endlich nichts mehr im Weg. Ein Experte wurde bereits mit der Planung beauftragt, spätestens mit Jahresende sollte auch dieser Punkt der Aufgabenliste abgearbeitet sein.

Es tut sich also etwas in Eggendorf und schon in wenigen Monaten werden weitere (Bau)Fortschritte zu bewundern sein. Und auch wenn es einigen Kritikern nicht schnell genug gehen kann: Projekte in der vorliegenden Größenordnung sind nicht von heute auf morgen aus dem Hut zu zaubern. Standortfragen, Grundrissplanungen, Qualitätsmerkmale und nicht zuletzt finanzielle Fragen – all das muss in exakter, verantwortungsbewusster und sorgfältiger Weise abgewogen werden. Damit unsere Gemeinde auch in Zukunft finanziell gut situiert bleibt und wir uns umso mehr über die verschiedensten Errungenschaften freuen dürfen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern
„Sorgenkind“ OMV-Station 8
Neues Veranstaltungsgesetz 9

Schulen • Kindergärten
Volksschule: Projekttage 12
ASO: Therapeutisches Reiten 13
Kindergarten SMT: Gartenfest 14
Kindergarten Ort: Aktivitäten 15

Wirtschaft
Eggendorfs Betriebe stellen sich vor 16

Soziales • Termine • Service
Termine und Sprechstunden 17
Müllentsorgung 18
Ärztedienst 20
Tipps vom Anwalt 22
Polizeiinspektion Eggendorf informiert 22
Tipps vom Bausachverständigen 23
Tipps vom Arzt 23

Pfarren
Neues aus dem Pfarrleben 25

Feuerwehren
FF Ober-Eggendorf: Große Einsatzübung 26
FF Unter-Eggendorf: Florianitag 28

Sport
ASK: Gedenkturnier 29
Martin Bauer: Spitzenergebnisse 30

Vereine
Narturfreunde: Wanderung 31
Kinderfreunde Eggendorf: Aktivitäten 32
Äktsch’n-Team: Maibaumfest 33

Bevölkerung
Glückwünsche & Ehrengaben 34

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat unter dem Vorsitz von Bgm. Thomas Pollak zu zwei Gemeinderatssitzungen zusammen.

Die Gemeinderatssitzung vom Donnerstag, dem 19. April 2007, umfasste 6 Tagesordnungspunkte (siehe Kasten rechts).

Übernahme der Bahnhofstraße

Der Gemeinderat befürwortete die Übernahme der Bahnhofstraße als Gemeindestraße und somit deren Auflassung als Landesstraße. Damit steht der dringend notwendigen Sanierung des Straßenzuges nichts mehr im Weg. Der Auftrag zur Planung dieses umfassenden Projektes wurde bereits vergeben. Bis zum Ende des heurigen Jahres sollten die Arbeiten abgeschlossen werden können.

* * *

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom Donnerstag, dem 21. Juni 2007, über 9 Tagesordnungspunkte abzustimmen. Da an diesem Tag die Beschlussfähigkeit nicht gegeben war, musste die Sitzung auf Dienstag, dem 3. Juli 2007, (nach Redaktionsschluss) vertagt werden.

Grundankauf

Um die Errichtung eines Bauhofes in Eggendorf-Ort zu ermöglichen, steht der Ankauf eines 1.000 m² großen Areals in der Tritolstraße, gegenüber des Naturfreundeplatzes, zur Abstimmung. Nach zeitintensiven Gesprächen mit dem Grundstückeigentümer, der Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf, ist es gelungen, diese Verhandlungen zu einem erfolgreichen Ende zu führen. Bürgermeister Thomas Pollak: *„Die Agrargemeinschaft hat sich als sehr kooperativ erwiesen. Dafür meinen Dank!“*

Planungs- und Baubetreuungsvertrag

Zeitgleich mit dem Ankauf des zuvor beschriebenen Areals soll hiermit der nächste Schritt in Richtung neuer Bauhof im Ort erfolgen. Der Gemeinderat hatte über die Auftragsvergabe der Planungsarbeiten des Altstoffsammelzentrums samt Bauhof in die bewährten Hände der ARGE Denk-Projeco zu entscheiden. Diese Arbeitsgemeinschaft zeichnet bereits für die Entwürfe des Bauhofes in der Gartensiedlung verantwortlich.

Sanierung Kindergarten-Ort

Im Jahr 1973 wurde der Landeskindergarten Eggendorf errichtet. In den mittlerweile 34 Jahren seit der Eröffnung wurden bereits hunderte Kinder aus Eggendorf auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet. Mittlerweile machen sich allerdings Abnutzungserscheinungen am Gebäude bemerkbar und eine Sanierung ist – zum Wohle unserer Kinder – unumgänglich. Die Vergabe der ersten Arbeitsaufträge stand für den Gemeinderat auf der Tagesordnung. Saniert wird in zwei Etappen. Während der heurigen Schließzeit (Mitte Juli bis Anfang August) werden Fenster, Fassade und Außenbereich erneuert. Im kommenden Jahr ist der Innenbereich an der Reihe. Da aufgrund des neuen Kindergartengesetzes im Sinn der lückenlosen Betreuung der Kleinen eine Schließzeit von nur mehr drei Wochen pro Jahr vorgesehen ist, waren die Arbeiten auf zwei Jahre aufzuteilen. ■

Tagesordnung 19.4.’07

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 27. Februar 2007 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Nachtrag zum Kaufvertrag betreffend den Ankauf von Grundstücken von der Fa. Borckenstein AG
3. Übereinkommen mit dem Land NÖ betreffend die Grundeinlösung für die Landesstraße B17
4. L 4088 (Bahnhofstraße) Auflassung der Landesstraße und Übernahme als Gemeindestraße – Verordnung
5. Genehmigung von Mietverträgen
6. Genehmigung eines Garagierungsvertrages

Tagesordnung 21.6.’07

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 19. April 2007 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Gemeinderats-Prüfungsausschusses
3. Ankauf eines Teilstückes der Parzelle 1300, KG Obereggendorf, von der Agrargemeinschaft Obereggendorf
4. Planungs- und Baubetreuungsvertrag für die Errichtung eines Altstoffsammelzentrums und eines Bauhofes in Eggendorf-Ort mit der ARGE Denk-Projeco
5. Sanierung des Landeskindergartens Eggendorf-Ort, Arbeitsvergabe
6. Zusicherung von Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Annahmeerklärung, Wasserverband Neufelderseen-Gebiet, Schlammlinie
7. Zusicherung von Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Annahmeerklärung, Wasserverband Neufelderseen-Gebiet, Solare Schlammtrocknung
8. Genehmigung von Mietverträgen
9. Genehmigung eines Vertrages betreffend die Vermietung eines Abstellplatzes

Fischa: Verschmutzungen

Die Verschmutzung der Fischa hat in den vergangenen Wochen und Monaten wieder inakzeptable Ausmaße angenommen. Am Wehr des Kraftwerks der ehemaligen Spinnerei sammelt sich jede Menge Unrat. Kleinere Gegenstände, wie zum Beispiel Getränkepackerl und Plastiksäcke, aber auch Autoreifen und sogar Matratzen (!) mussten bereits aus dem Wasser gefischt werden. Deshalb ergeht von Seiten der Gemeinde die dringende Aufforderung, keinen Müll in das Gewässer zu werfen bzw. bei den Behörden Meldung zu erstatten, falls entsprechende Beobachtungen gemacht werden.

Der Spazierweg entlang der Fischa ist eines unserer schönsten Naherholungsgebiete: Helfen Sie mit, dieses wertvolle Stück Natur zu erhalten! ■

Friedhof Maria Theresia: Vandalismus

Immer wieder sorgen Sachbeschädigungen für Empörung und Trauer unter den Besuchern des Friedhofes Siedlung Maria Theresia sowie selbstverständlich den Angehörigen der Verstorbenen.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden wieder vermehrt Zwischenfälle bei den Mitarbeitern des Bauhofes und den Bediensteten des Gemeindeamts gemeldet.

Anzeige bei der Polizei

Aufgrund der Sachlage bitten wir die Anrainer des Friedhofes um Mithilfe und erhöhte Aufmerksamkeit.

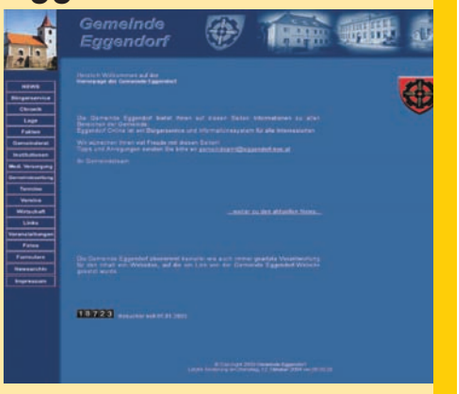
Jeder Fall von Vandalismus und Sachbeschädigung wird von der Gemeinde Eggendorf konsequent zur Anzeige gebracht. Im Fall der Ausforschung und Ergreifung des Täters bzw. der Täter drohen hohe Strafen. ■

Wohnbau in der Gartensiedlung

Wie bereits in früheren Ausgaben der Amtlichen Nachrichten der Gemeinde Eggendorf berichtet, plant die Gemeinde, in Zusammenarbeit mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen auf der Vorbehaltsfläche der Siedlung Maria Theresia Wohnungen zu errichten. Startwohnungen für junge Menschen und Familien haben oberste Priorität. Die entprechenden Entwürfe wurden ordnungsgemäß bei der NÖ Landesregierung eingereicht. Leider kommt es im Genehmigungsverfahren zu erheblichen Verzögerungen, wodurch auch der geplante Baubeginn mit Frühjahr 2007 nicht gehalten werden konnte.

Sobald ein Termin für den Baustart festgelegt werden kann, werden wir Sie umgehend informieren. Wir dürfen Sie aus gegebenem Anlass bitten, mit Wohnungsanmeldungen bis nach dem Baubeginn zuzuwarten. ■

Eggendorf im Web



Unter **www.eggendorf-noe.at** finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt
gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)
Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Verwaltung, Bauamt (DW 12)
Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)
Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Buchhaltung, Homepage (DW 14)
Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)
Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Kulturamt, Meldeamt (DW 13)
Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Ampel an der Bundesstraße 60

Trotz Schutzweg beim Eissalon „Ice-Dream“ an der Bundesstraße 60 war das Überqueren der Fahrbahn eine Gefahrenquelle für Fußgänger, besonders für Kinder.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Eggendorf bereits im vergangenen Herbst bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt um die Errichtung einer Ampelanlage angesucht. Eine Verkehrszählung ermittelte daraufhin eine maximale Frequenz von 1.055 Fahrzeugen pro Stunde.

Eine Verkehrsverhandlung mit einem Sachverständigen und die eingangs erwähnte Verkehrszählung später erfolgte die Bewilligung der Behörde. In den vergangenen Tagen wurde die Ampelanlage mit Druckknopfbedienung installiert – die Kosten dafür trug das Amt der NÖ Landesregierung. Bürgermeister Thomas Pollak nahm die Ampel gemeinsam mit Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, Gemeinderat Karin Haiden und den beteiligten Experten in Betrieb. ■



Gr Karin Haiden, DI Josef Decker, DI Ludwig Nigl, LAbg. Mag. Klaus Schneeberger, Helmut Hörandl und Bgm. Thomas Pollak mit Sohn Thomas jun. freuten sich mit Vertretern der bauausführenden Truppe über das erste Grünlicht.

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft zum Schutz vor Waldbränden

VERORDNUNG

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. zur Vorbeugung gegen Waldbrände für den Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt an:

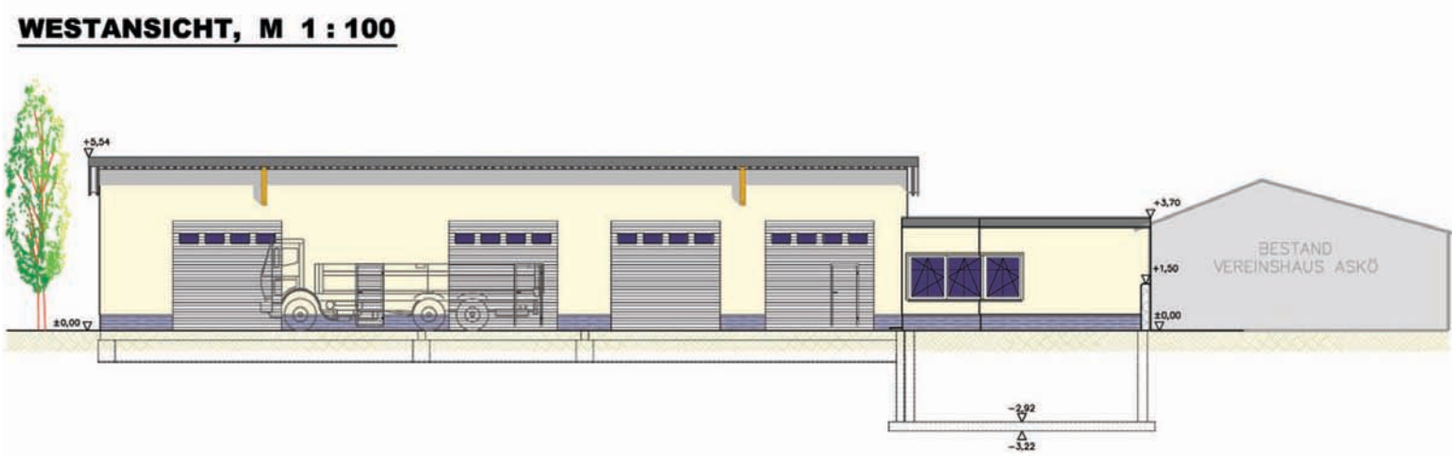
In den Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt sind das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, jegliches Feuerentzünden und das Unterhalten von Feuer im Wald und in dessen Gefährdungsbereich (Waldrandnähe) verboten!

Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung!) im Waldbereich wegzuwerfen.

Ausgenommen hievon sind Forstschutzmaßnahmen zur Bodenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer. Diese Maßnahmen sind **vorher** der Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt (Tel. 02622/9025 DW 41615) zu melden.

Dieses Verbot ... ist bis 31. Oktober 2007 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Ziffer 17 des Forstgesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet.



Entwürfe: Arbeitsgemeinschaft Bmstr. DI Florian Denk – projeco (Wasser-Abfall-Rohstoff)

Bauhof-Projekt wird realisiert

Bürgermeister Thomas Pollak spricht über die Fortschritte bei den Bauhof-Projekten in Eggendorf-Ort und der Gartensiedlung.

Die Pläne zur Errichtung der Bauhöfe sind bekannt. Wann wird mit dem Bau begonnen?

Bgm. Pollak: Das Projekt Gartensiedlung ist bereits sehr weit fortgeschritten. Im kommenden September erfolgt der Baustart, nach etwa einem Jahr Bauzeit kann das Altstoffsammelzentrum samt Bauhof neben dem ASKÖ in Betrieb gehen.

Wie schaut der Zeitplan für das Projekt in Eggendorf-Ort aus?

Bgm. Pollak: Der Gemeinderat ist in seiner Sitzung vom 3. Juli mit dem Grundankauf und der Vergabe der Planungs- und Baubetreuungsarbeiten befasst – das ist ein großer Schritt vorwärts. Baubeginn wird im September 2008 sein, die Bauzeit beträgt – gleich wie in der Siedlung – rund ein Jahr. Auch das äußere Erscheinungsbild wird ähnlich sein. Unterschiede gibt es aber bei der Aufteilung: In der Gartensiedlung werden weniger Garagen benötigt, in Eggendorf-Ort kann dafür aufgrund der geringeren Einwohnerzahl die Müllsammelstelle etwas kleiner ausfallen.

Welche Kosten kommen auf die Gemeinde zu?

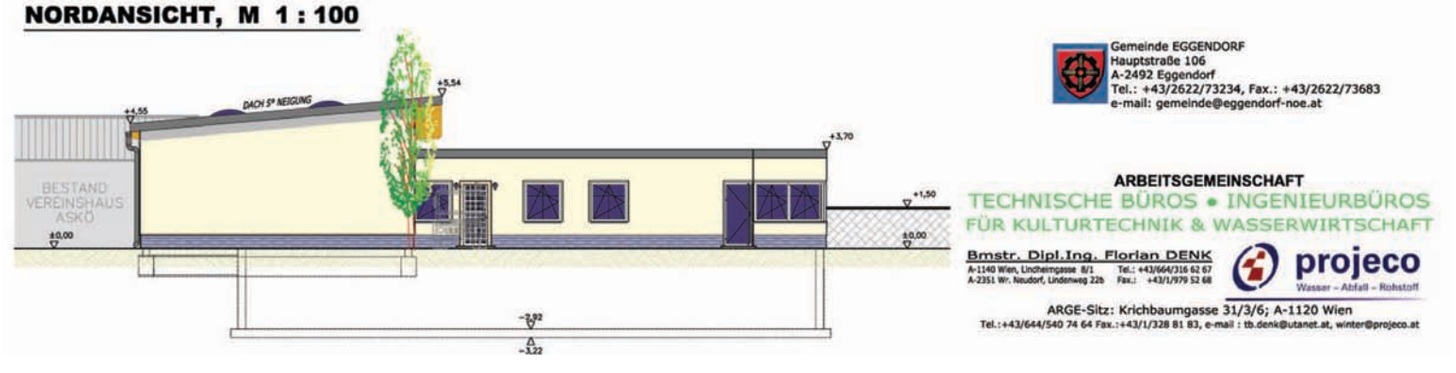
Bgm. Pollak: Selbstverständlich kosten solche Vorhaben viel Geld. Jeder Bauhof mit Müllsammelzentrum wird rund 1 Million Euro kosten. Deshalb war es so wichtig, sorgfältig und genau zu planen.

Warum sind die beiden neuen Bauhöfe so wichtig für unsere Gemeinde?

Bgm. Pollak: Wenn man sich die derzeitigen Verhältnisse ansieht, ist klar: so kann es nicht weitergehen. Mittlerweile ist ein zentral gelegenes Altstoffsammelzentrum mit modernem Bauhof Standard in jeder Gemeinde, auch um den Gemeindebediensteten gute Arbeitsbedingungen zu bieten.

Inwiefern profitieren die Bürger von Eggendorf-Ort und der Siedlung Maria Theresia von diesen Projekten?

Bgm. Pollak: Die Bewohner von Eggendorf-Ort und der Siedlung Maria Theresia haben nach Fertigstellung der Sammelstellen die Möglichkeit, ganzjährig Grünschnitt, Sperrmüll, Problemstoffe und eventuell sogar Bauschutt zu den jeweiligen Öffnungszeiten zu entsorgen. Mein Team und ich sind momentan gerade dabei, den genauen Modus der Abgabeformalitäten zu erarbeiten. ■



Gemeinde EGGENDORF
Hauptstraße 106
A-2492 Eggendorf
Tel.: +43/2622/73234, Fax.: +43/2622/73683
e-mail: gemeinde@eggendorf-noe.at

ARBEITSGEMEINSCHAFT
TECHNISCHE BÜROS • INGENIEURBÜROS
FÜR KULTURTECHNIK & WASSERWIRTSCHAFT
Bmstr. Dipl.Ing. Florian DENK
A-1140 Wien, Lindheimgasse 8/1 Tel.: +43/664/316 62 67
A-2351 Wr. Neudorf, Lindenweg 22b Fax.: +43/1/979 52 68
projeco
Wasser – Abfall – Rohstoff
ARGE-Sitz: Krichbaumgasse 31/3/6; A-1120 Wien
Tel.:+43/644/540 74 64 Fax.:+43/1/328 81 83, e-mail : tb.denk@utanet.at, winter@projeco.at

„Sorgenkind“ OMV-Station

Mitten im Natura 2000-Gebiet, in unmittelbarer Nähe des Fischa-Ursprungs, errichtet die OMV auf Eggendorfer Gemeindegebiet eine riesige Verdichterstation. Ein Projekt, das aufregt.

Naturschützer und zahlreiche irritierte Bürger sind an die Gemeinde Eggendorf herangetreten, um ihren Unmut über den Monster-Bau auszudrücken – bei der schon länger bestehenden Reglerstation baut die OMV an einer riesigen Verdichterstation. Die Medien berichten ebenfalls vermehrt über das Bauvorhaben mitten in der bei Eggendorfern beliebten Naherholungszone.

Verärgerung bei Bgm. Pollak

Und auch Bürgermeister Thomas Pollak ist alles andere denn begeistert: *„Wir als Gemeinde haben und hatten in dieser Angelegenheit gar nichts mitzureden!“*

Das Projekt selbst steht nämlich rechtlich auf festen Beinen – sämtliche Gesetze und Vorschriften wurden eingehalten. Die Verdichterstation steht auf OMV-eigenem Grund und ist, so werden Unternehmens-Sprecher in zahlreichen Publikationen zitiert, technisch unbedingt notwendig.

Der einzige Weg?

Denn: Aufgrund des ständig steigenden Energiebedarfs muss die Kapazität der Gasleitungen erhöht werden. Die Errichtung von Verdichterstationen in gewissen Abständen entlang der Gas-Pipeline ist zu diesem Zweck der einzig sinnvolle Weg.

„Eines ist festzuhalten: Nicht die Gemeinde Eggendorf hat den Bau genehmigt! Das Genehmigungsverfahren wurde vom Land Niederösterreich durchgeführt“, stellt Bgm. Pollak klar. Und das Land NÖ hat den Bau gestattet, da die vorgeschriebene Umweltverträglichkeitsprüfung nach Einholen zahlreicher Gutachten positiv abgeschlossen wurde. Dass dieses Riesenprojekt ein mehr als augenscheinlicher Eingriff in die Natur ist, hat bei der Entscheidungsfindung offensichtlich keine Rolle gespielt.

„Kein Mitspracherecht“

Pollak ist verärgert: *„Die Energieversorgung ist von übergeordnetem Interesse. Da wird über eine kleine Gemeinde einfach d’rübergefahren. Eggendorf hat hierbei kein Mitspracherecht.“* ■

Mitversicherung von Schülern/Studenten

Die Krankenkassen betreuen neben den Versicherten auch deren beitragsfrei mitversicherte Angehörige, die vollen Krankenversicherungsschutz genießen. Normalerweise geschieht das völlig problemlos, dennoch tauchen vereinzelt Schwierigkeiten auf. Um Zwischenfälle zu vermeiden, ist zu beachten, dass die **beitragsfreie Mitversicherung prinzipiell nur bis zum 18. Geburtstag des Kindes gilt**. Dann heißt es für Eltern und Jugendliche: Bitte selbst aktiv werden und die entsprechenden Nachweise, die auch zur Weitergewährung der Familienbeihilfe nötig sind (Schulbestätigung pro Schuljahr für Schüler, Inskriptionsbestätigung pro Semester für Studenten), an die Krankenkasse zu schikken. *Es ist daher ratsam, dass sich die Eltern noch vor dem 18. Geburtstag ihres Kindes bei ihrer Krankenkasse informieren.* ■

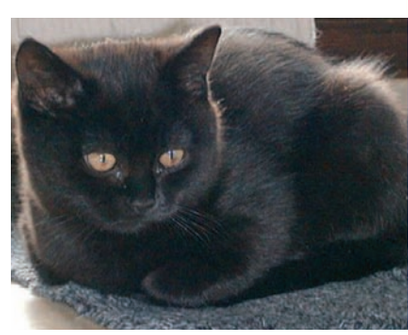
Katzen: Kastration gesetzlich verpflichtend

Der NÖ Tierschutzombudsmann ersucht um folgende Veröffentlichung:

Seit dem Inkrafttreten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 besteht für Katzenhalter die **gesetzliche Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen**. Ausgenommen von dieser Regelung sind Katzen, die zu kontrollierter Zucht verwendet werden oder die in bäuerlicher Haltung leben. Dennoch ist die Kastration auch für letztgenannte absolut empfehlenswert.

Vielfach ist den Katzenhaltern diese Kastrationspflicht nicht bewusst, weshalb vielerorts Probleme durch laufend wachsende Katzenpopulationen („Streuner“) entstehen.

Leider werden zur „Populationskontrolle“ noch immer strafbare Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken angewendet. Abgesehen davon, dass solche Praktiken nicht einmal ansatzweise eine effektive Lösung darstellen, wird darauf hingewiesen, dass die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund verboten ist und nach § 36 des Tierschutzgesetzes mit hohen Geldstrafen geahndet wird. ■



Ratschenkinder in Eggendorf





Nicht nur die Eggendorfer Burschen, auch unsere Kleinsten legen Wert auf Tradition. Am Karfreitag und Karsamstag marschierten Kinder aus Ober-Eggendorf (siehe Foto links) und Unter-Eggendorf (siehe Foto rechts) durch unseren Ort, um mit ihren Ratschen das Glockenläuten zu ersetzen. Ein herzliches Dankeschön für so viel Engagement!

Information: „Veranstaltungsgesetz Neu“

Seit Jahresanfang kommt ein neues Veranstaltungsgesetz zur Anwendung. Im Folgenden ein kurzer Überblick.

Das NÖ Veranstaltungsgesetz ist auf alle öffentlichen Veranstaltungen wie alle Arten von öffentlichen Schaustellungen, Darbietungen und Belustigungen sowie öffentliche Theatervorstellungen und Filmvorführungen anzuwenden.

Eine öffentliche Veranstaltung liegt dann vor, wenn sie allgemein zugänglich ist. Private Feierlichkeiten gehören nicht dazu, es ist aber zu empfehlen, die zuständige Polizeidienststelle vom Stattfinden des Festes in Kenntnis zu setzen!

Ausnahmen

Einige Veranstaltungen sind vom Veranstaltungsgesetz ausgenommen. Dessen ungeachtet hat der Veranstalter Maßnahmen zu treffen, die einen ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung sichern.

Beispiele für Ausnahmen:

- Veranstaltungen, die im Volksbrauchtum begründet sind (Platzkonzerte, Faschingsumzüge, ..) – ***Achtung:*** Allfällige, mit derartigen Veranstaltungen verbundene „Belustigungen“ (Zeltfest,...) sind anzumelden!
- Veranstaltungen zur Religionsausübung
- Veranstaltungen von Schulen, Kindergärten, Horten
- Vorträge, Kurse, Ausstellungen, ... die überwiegend wissenschaftlichen Zwecken, Unterrichts- oder Volksbildungszwecken dienen
- Sportveranstaltungen, die ihrer Art nach eine Gefährdung der Zuschauer nicht erwarten lassen

Anmeldungsformalitäten

Die Veranstaltung ist schriftlich und in der Regel bei der Gemeinde des Veranstaltungsortes anzumelden. **Die Anmeldung muss spätestens <u>vier</u> Wochen vor der Veranstaltung erfolgen.** Müssen Veranstaltungen bei der Bezirkshauptmannschaft (mehr als 3.000 mögliche Besucher, Veranstaltung erstreckt sich über mehrere Gemeinden, etc.) bzw. der Landesregierung (Veranstaltung erstreckt sich über mehrere Bezirke, Motorsportveranstaltungen, Musikfestivals, etc.) angemeldet werden, muss das spätestens **<u>acht</u>** Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Achtung!

Verspätet eingebrachte Anmeldungen sind jedenfalls zurückzuweisen – eine Durchführung der Veranstaltung ist <u>verboten</u>!

Weitere Informationen über die genauen Anmeldeformalitäten sowie über Ausnahmen vom Veranstaltungsgesetz erhalten Sie am Gemeindeamt. ■

100 Jahre Schulgebäude

Platzmangel in der alten Schule neben der Kirche veranlasste die Gemeindeverantwortlichen im Jahr 1907, das Schulhaus in Ober-Eggendorf zu errichten. Am Samstag, dem 23. Juni 2007, feierten Gemeinde, Volksschule und Sonderschule Eggendorf gemeinsam mit vielen Ehrengästen den 100. Geburtstag unserer Schule.



Unsere Volksschüler begrüßten die zahlreichen Besucher – Angehörige und Ehrengäste gleichermaßen – zum Jubiläumsfest „100 Jahre Schulgebäude“ und freuten sich über deren anhaltenden Applaus.



Ein mehrsprachiges Lied von Schülern unterschiedlichster Herkunft wurde zu Beginn des Festaktes vorgetragen.



Das Regenbogenlied, gesungen vom Chor der Volksschule Eggendorf wurde mit bunten Schirmen passend untermalt.



Zum bekannten Lied vom „Hammerschmiedgsölln“ hatten die Volksschüler einen Tanz einstudiert und bei Schulfest zum ersten Mal aufgeführt.



Kurze Sketches – wie hier eine Parodie des Schulalltags – brachten die Zuseher mehfach zum Schmunzeln.



Gesprungen, getanzt und gesungen wurde bei den Vorführungen der Schüler. Mit einem Wort: ein gelungenes Programm.



Selbstverständlich trugen auch die Schüler und Lehrerinnen der ASO Eggendorf ihren Teil zum Gelingen des Festaktes bei.



Auch eine Premiere gab es zu beklatschen: Erstmals haben Volks- und Sonderschüler ein gemeinsames Stück einstudiert.



ASO-Dir. Brigitta Eder, GR Karin Haiden, LAbg. Franz Rennhofer, LAbg. Alfredo Rosenmaier, Bezirksschulinspektor Willibald Schabauer, VS-Dir. Christine Gruber, Bgm. Thomas Pollak mit Thomas jun., GR Gerorg Kern, Antonija Pollak, GR Christa Schedler, GGR Irmgard Oswald, Prof. Michael Haas und Dechant-Stv. Viliam Döme feiern das 100-jährige Bestehen unseres Schulgebäudes.



Die Fleischerei Milchrahm versorgte die Festgäste im Anschluss an den offiziellen Teil mit Speisen und Getränken.



LAbg. Rennhofer stieß mit Vertretern der FF Ober-Eggendorf, der FF Unter-Eggendorf sowie der Polizeiinspektion Eggendorf an.



Der Burschenclub Eggendorf wurde von Alois Decker, Obmann Hannes Mürkl, Stefan Haas und Dominik Leopold vertreten.



Beim ASKÖ-Bewegungsprogramm „Fit und locker mit Hopsi Hopper“ konnten sich die Kinder so richtig austoben.



Bürgermeister Thomas Pollak und unsere Gemeinderäte aus der Siedlung Maria Theresia plauderten mit Prof. Mag. Michael Haas und seiner Familie.



Die beiden Schulleiterinnen Christine Gruber und Brigitta Eder freuten sich gemeinsam mit den Gästen über das gute Gelingen der 100-Jahr-Feier. Auch die frühere ASO-Leiterin Eva Rauhs (re.) war mit dabei.



Über das strahlende Wetter und die schöne Jubiläumsfeier freuten sich auch Anton Opavsky, unser pensionierter Schulwart, und Helmut Baron.



Volksschule

Ganz Österreich malt



Dieser größten Benefiz-Aktion Österreichs haben bisher über 12.000 Behinderte, Kinder und Jugendliche ihre Kreativität gewidmet. Deren Bilder wurden bei über 350 Vernissagen ausgestellt und jeweils um 70 Euro (= Kosten für eine Therapiestunde für ein physisch, psychisch oder sexuell misshandeltes Kind) verkauft. Gemeinsam mit der Volksschule, der Sonderschule sowie der Hauptschule Ebenfurth wird unsere Gemeinde diese Aktion unterstützen. Anfang Mai nahmen die Direktorinnen Christine Gruber (VS Eggendorf), Brigitta Eder (ASO Eggendorf) und Maria Vlasitz (HS Ebenfurth) die Malmaterialien entgegen. Die Bilder der Schüler zum Thema „glücklich sein" werden am 10. Oktober 2007 im Zuge einer Vernissage im Eggendorfer Kinderfreundeheim zu sehen sein. Nähere Informationen im Internet unter www. ganz-oesterreich-malt.at ■

Projekttage im Waldviertel

Drei wunderschöne Tage im Waldviertel verbrachten 12 Kinder der 3. und 4. Schulstufe mit ihren Lehrerinnen Christine Gruber und Johanna Soukup. Am 1. Tag wurde die Glashütte Apfelthaler besucht, wo die Kinder selbst Glas blasen durften, danach wanderte die Gruppe durch die Blockheide. Am Abend gab es eine Nachtwanderung durch den Wald. Am 2. Tag wurde die Gegend um Bad Großpertholz bewandert: Von der Papiermühle Mörzinger (jeder schöpfte ein Blatt Papier) zum Fassldorf und in den Naturpark Nordwald. Am 3. Tag stand eine Besichtigung von Weitra (Altstadt und Schloss) an. Gesund und munter kehrten Schüler und Lehrerinnen nach Eggendorf zurück, wo die Eltern bereits mit einem Willkommenstransparent und Blumen auf die Gruppe warteten. ■





Sonderschule Eggendorf

Heuriger der Sonderschule

Die Allgemeine Sonderschule Eggendorf lud am Freitag, dem 1. Juni 2007, zu einem Heurigen in den Schulhof. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und vielen freiwilligen Helfern durfte sich Direktorin Brigitta Eder über den Besuch vieler derzeitiger und ehemaliger Schüler, Eltern und Freunde der ASO freuen. Die Gäste, darunter auch Vizebürgermeister Günther Wukowich, zu dessen Aufgabenbereich die Agenden der Sonderschule gehören, sowie Gemeinderätin Karin Haiden, konnten sich mit Gegrilltem und selbst gebackenen Mehlspeisen stärken. Der Erlös kommt selbstverständlich der Sonderschule zugute. ■



Therapeutisches Reiten für Sonderschüler

Therapeutisches Reiten steht auf dem Stundenplan der Klasse von Sonderschuldirektorin Brigitta Eder.

Einmal wöchentlich besucht die Pädagogin gemeinsam mit ihren Schülern die Wahl-Eggendorferin Nicole Schleischitz, die gemeinsam mit ihren Pferden eine anspruchsvolle Ausbildung absolviert hat und deshalb heilpädagogisches Voltigieren bzw. Reiten anbieten kann. Dabei steht allerdings nicht die reitsportliche Ausbildung, sondern die individuelle Förderung der Kinder über das Lebewesen und Medium Pferd im Mittelpunkt. *„Nicole gestaltet die Übungsstunden abwechslungsreich und mit sehr viel Einfühlungsvermögen. Die Schüler profitieren sehr davon“*, ist Dir. Brigitta Eder stolz auf „ihre“ Kinder und freut sich über deren Fortschritte.





Ein Dank an den Sponsor

Eine der letzten Therapiestunden vor den Ferien nutzte auch Mario Weissensteiner, Geschäftsführer der Firma „Synchro-System-Fahrzeugeinrichtungen“, um den Unterricht persönlich in Augenschein zu nehmen. Mit seiner großzügigen Spende von 500 Euro hatte er das Therapiereiten ermöglicht. Brigitta Eder und die Schüler freuten sich über den Besuch und nahmen diese Gelegenheit wahr, sich persönlich für die Unterstützung zu bedanken (siehe Foto oben). ■



Therapiehund in Ausbildung

Die ASO hat einen neuen unangefochtenen Liebling: die mittlerweile 6 Monate alte Do Khyi-Hündin Chari. *„Zweimal wöchentlich begleitet mich Chari in die Schule. Ich habe mit ihr eine Therapiehunde-Ausbildung begonnen. Kinder und Hund sollen sich langsam aneinander gewöhnen“*, so Direktorin Brigitta Eder über ihre kleine Hundedame, die ihre Schulvormittage zumeist schlafend unter dem Direktoren-Schreibtisch zubringt. Die Schulkinder und das Pädagogenteam haben den Neuzugang begeistert willkommen geheißen. *„Der Hund trägt irrsinnig viel zu einer entspannten Arbeitsatmosphäre bei. Die Kinder sind ausgeglichen und fröhlich, wenn sie sich mit dem Tier beschäftigen – Kinder und Hund wachsen gemeinsam.“* Bis die tibetanische Hirtenhündin offiziell den Titel „Therapiehund“ führen darf, stehen Chari und ihrer Besitzerin allerdings noch anstrengende Ausbildungsmonate bevor. Frühestens mit eineinhalb Jahren darf die Hündin zur Prüfung antreten. Bis dahin kann sie in der Sonderschule Eggendorf für ihre zukünftigen Aufgaben lernen – selbstverständlich mit Zustimmung der zuständigen Behörden bzw. der Eltern, die ohne zu zögern ihre Einwilligung gaben. ■





www.frag-jimmy.at

Viele Schüler der ASO stellen sich die Frage: „Was will ich einmal werden?“. Als Hilfe lud Direktorin Brigitta Eder Ende März zwei Experten der NÖ Wirtschaftskammer ein. Julia Koch und Martin Müller stellten dabei die Internet-Plattform „Frag Jimmy“ vor, wo Informationen über Lehrberufe geboten und viele österreichische Firmen vorgestellt werden. Als besonderes Angebot kann online ein Kurz-Check durchgeführt werden, bei dem mit gezielten Fragen die Interessen der Jugendlichen ausgelotet und Empfehlungen für bestimmte Berufe gegeben werden. ■

Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia

Gartenfest

Der Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia lud am Freitag, dem 1. Juni 2007, zum alljährlichen Gartenfest. Kindergartenleiterin Brigitta Schuster und ihr Pädagoginnen-Team durften sich über den Besuch von rund 200 Gästen – vorwiegend „Kindergarten-Eltern“ und Großeltern – freuen, die von den Aufführungen der Kinder natürlich besonders angetan waren.



Neu: Kindergartenfahne

Höhepunkt der Veranstaltung war das Hissen der neuen Kindergartenfahne. Da der Kindergarten seit seiner Sanierung und Vergrößerung wegen seiner bunten Fassade liebevoll „Regenbogenkindergarten“ genannt wird, hat man sich auch bei der Gestaltung der Flagge an dieses Motto gehalten – In bunten Farben hinterließen die Kindergartenkinder ihre Handabdrücke auf dem Stoff. Bürgermeister Thomas Pollak und die anwesenden Gemeindevertreter waren ebenso begeistert wie die übrigen Festbesucher. Begeisterung bei den Kindergartenkindern und den Pädagoginnen gab es auch wenige Tage nach dem Fest, bei dem zahlreiche Luftballons – allesamt mit Daten des Absenders versehen – auf die Reise geschickt wurden. *„Wir haben von zwei Leuten Post bekommen. Eine Person hat den Luftballon am Minigolfplatz in Leobersdorf gefunden. Der zweite Brief kam von Gerti Ferstl, in deren Garten in Kottingbrunn der Ballon gelandet war“*, freut sich Kindergartenleiterin Brigitta Schuster. ■

Auszeichnung für naturnahen Garten

Im Vorjahr wurde die Außenanlage des Kindergartens gemäß dem Motto „Natur im Garten – gesund halten, was uns gesund hält“ neu gestaltet. Am Mittwoch, dem 6. Juni 2007, wurde dem Kindergarten in Anerkennung seiner Bemühungen eine Plakette überreicht. Genau wie Bürgermeister Thomas Pollak waren auch einige Eltern bei der Plakettenübergabe an das Kindergartenteam und die Kids dabei. Auch vom Kindergarten Eggendorf-Ort kam ein Geschenk: ein wunderschöner Lavendel (siehe Foto unten). ■





Ein herzliches Danke

Der Kindergarten Maria Theresia hat mit dem Tausendfüßler „Kunterbunt“ ein neues Maskottchen, das aus einer rund 32 Meter langen gestrickten Hülle besteht. *„Ich möchte mich bei allen, die mitgestrickt haben, bedanken. Ebenfalls ein Danke an alle, die im Kindergarten so fleißig mithelfen und uns bei der Arbeit mit den Kindern unterstützen“*, so Leiterin Brigitta Schuster. ■

Landeskindergarten Eggendorf



Immer gute Stimmung herrscht beim türkischen Fest im Landeskindergarten Eggendorf. Durch landestypische Lieder, Tänze und Speisen lernen die österreichischen Kinder die Kultur ihrer türkischen Kindergartenfreunde kennen.

Türkisches Fest

Das türkische Fest, das Ende Mai veranstaltet wurde, ist fixer Bestandteil des Kindergartenjahres. An diesem Tag sorgen die Eltern stets dafür, dass die türkischen Kinder festlich gekleidet und mit jeder Menge landestypischer Köstlichkeiten im Gepäck in den Kindergarten kommen. Außerdem führen die Kleinen türkische Lieder und Tänze vor, die sie zuvor gemeinsam mit Pädagogin Nimet eingeübt haben. ■



Im Kindergarten wurde wieder ein Maibaum geschmückt und aufgestellt. Die Kids waren mit Eifer bei der Sache.



Ende März war Zauberer Hermann im Kindergarten zu Gast. Die Kinder waren von dessen Tricks begeistert.

Muttertagsfeier im Kindergarten

Bei der heurigen Muttertagsfeier (10. Mai 2007) wurden die Mütter der Kindergartenkinder mit einem stimmungsvollen Festakt geehrt. Die Kleinen hatten in den Wochen davor Geschenke gebastelt, die den Muttis nach einer Rätselralley durch den Garten überreicht wurden. Auch Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich besuchten bei dieser Gelegenheit den Kindergarten. ■



Osterfeier mit dem Burschenclub

Der Burschenclub Eggendorf sorgte Ende März für lachende Gesichter im Landeskindergarten. Obmann Hannes Mürkl und seine Kameraden – zwei davon im plüschigen Osterhasenkostüm – überreichten den Kindern, wie jedes Jahr, kleine Ostergeschenke. Das Kindergartenteam unter der Leitung von Marianne Hausar revanchierte sich mit zum Anlass passenden Gedichten, Liedern und Tänzen, wonach auch die anwesenden Eltern kräftig applaudierten. ■



Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

Promotion Bus

Die Spezialisten für Werbe- und Streuartikel sind seit 2004 in der Siedlung unter der Leitung von Franz Wunderl tätig.

Durch die Zusammenarbeit mit einem der größten Werbemittelimporteure Österreichs sind Angebot und Preise besonders groß und günstig. Ob Textilien oder Caps – herkömmliche Streuartikel bis zu hochwertiger Geschenkware – wählen Sie aus fast 110.000 Produkten.

Kennen Sie das?
Sie benötigen Werbegeschenke, suchen einen Lieferanten, stellen Kontakt her und bekommen eine Flut von Prospekten. Nach stundenlangem Wälzen der Kataloge wissen Sie immer noch nicht, wie die Ware aussieht?



Bei Wunderl Promotion Bus gibt es das nicht! Denn „wir kommen Ihnen entgegen" ist das Motto des Unternehmens – mit einem ganzen Bus voller Ideen. Das ist einmalig in Österreich! Der Bus bietet den Vorteil, Ihre Werbe- und Weihnachtsgeschenke vor Ort zu sehen und sich von deren Qualität überzeugen zu können. Franz Wunderl (im Büro unterstützt von Angela Lipina) bespricht mit Ihnen persönlich alle Details und Möglichkeiten Ihrer Werbeanbringung, unterstützt Sie bei den Vorlagen und der Druckvorbereitung. Falls es Ihrerseits eine Idee gibt, die Sie verwirklichen möchten, rufen Sie an oder senden Sie ein Mail.

Ein weiteres Angebot bietet die Firma auf dem Sektor Arbeits- und Sicherheitsbekleidung, in Zusammenarbeit mit der Firma Jobmann-Workwear. Es wird auch hier eine Vielfalt von Produkten in hoher Qualität und zu günstigen Preisen geboten. ■

Kontakt

„Wunderl Promotion Bus"
Handeslagentur Werbegeschenke
Wiesengasse 5, 2601 S. Maria Theresia
Tel.: 02628/659 17-0; Fax: 02628/659 17-5
Mobil: 0676/700 27 16
e-mail: office@wpb.at; www.wpb.at

Schappelwein: Ortstafeln aus Waschbeton

Die Firma Schappelwein leistet einen großartigen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes.

Josef Schappelwein, Gründer des gleichnamigen Waschbetonwerkes, hat es sich in Absprache mit Bürgermeister Thomas Pollak zum Ziel gesetzt, unsere Ortseinfahrten zu verschönern. Im Zuge der firmeneigenen Hausmesse, die am 27. und 28. April 2007 veranstaltet wurde, stellte Josef Schappelwein gemeinsam mit Johanna und Stefan Szalay eines der Prachtstücke vor. Vizebürgermeister Günther Wukowich zeigte sich begeistert. In Kürze werden die neuen Ortstafeln aus Waschbeton die Zufahrten zu Eggendorf-Ort schmücken. Auf Initiative von GGR Irmgard Oswald ist auch für die Siedlung Maria Theresia eines dieser Prachtstücke in Arbeit. ■



Geschäftsauflösung

In der vergangenen Ausgabe der Amtlichen Nachrichten der Gemeinde Eggendorf haben wir Ihnen das Papierfachgeschäft „Die Eckerin" vorgestellt. Mittlerweile musste Inhaberin Martina Ecker den Laden in der Siedlung Maria Theresia allerdings wieder schließen. *„Es tut mir wirklich sehr leid, dass das auf diese Weise geendet hat, denn ich dachte zu Anfang wirklich, dass aus dieser Idee etwas zu machen wäre"*, ist Martina Ecker bedrückt. Um das Geschäft aufrecht zu halten, sei der Zuspruch der Bewohner der Gartensiedlung jedoch bei weitem zu schwach gewesen. ■

Termine und Sprechstunden

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt Eggendorf ist für Parteienverkehr jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen findet ausnahmslos kein Parteienverkehr statt!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden jeweils am **Donnerstag**

von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf

und

von 18 - 19 Uhr im Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia statt.

Amtsstunden in der S. Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Siedlung Maria Theresia finden jeden **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr im Wasserwerk** statt. Das Wasserwerk (Baumgasse 34) ist telefonisch unter **02628/ 656 10** erreichbar.

Veranstaltungskalender 2007

7. Juli 2007
Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

14. Juli 2007
Grillfest der Naturfreunde

21. Juli 2007
ASKÖ-Sommerfest

3. + 4. August 2007
Mostheuriger des Jagdklubs

11. + 12. August 2007
Sommerfest der FF Unter-Eggendorf

17. - 19. August 2007
Internationales Motorradtreffen des MC The Corps

9. September 2007
Tag des Kindes der Kinderfreunde Eggendorf

10. Oktober 2007
Vernissage der Aktion „Ganz Österreich malt“ im Kinderfreundeheim Eggendorf-Ort

13. Oktober 2007
Herbstfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

26. Oktober 2007
Fitmarsch der Gemeinde

31. Oktober 2007
Halloweenstand des Burschenclubs Eggendorf

24. November 2007
Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorfs, Aufestplatz

2. Dezember 2007
„Helfen mit Musik“ – Benefizkonzert des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf im GH Bauer in Zillingdorf

7. Dezember 2007
Punschstand des Ernährungsklubs Eggendorf

15. Dezember 2007
Besinnlicher Advent der Gemeinde Eggendorf

15. Dezember 2007
Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf, im Feuerwehrhaus

31. Dezember 2007
Silvesterstand des Burschenclubs Eggendorf

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die **Bestattung Wiener Neustadt**, 2700 Wr. Neustadt, Ferdinand Porsche-Ring 2a. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr.

Die Bestattung Wiener Neustadt ist JEDERZEIT **(auch außerhalb der Bürozeiten)** unter der Telefonnummer **02622/ 221 93** erreichbar. Weitere Informationen: www. bestattungwiener-neustadt.at

Die Bestattung Wr. Neustadt ist Vertragspartner der Gemeinde Eggendorf.

Heurigenkalender 2007

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (02622/74591): 20. - 29. Juli; 17. - 26. August; 19. - 28. Oktober; 16. - 25. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (02622/73840 bzw. 0650/5518063): 31. August - 9. September; 2. - 11. November

Gartenheuriger BIEGLER, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35: Von April bis Ende Oktober Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr und Sonntag ab 11.30 Uhr. Reservierungen telefonisch unter 0699/11405856 bzw. via e-mail gartenheuriger@gmx.net

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Rayonseinteilungen und die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2007.

Biomüll

Biomüll Rayon 1:
Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

11. und 25. Juli
08. und 22. August
05. und 19. September
03., 17. und 30. Oktober
13. und 28. November
12. und 27. Dezember

Biomüll Rayon 2:
Umfasst das **gesamte Gebiet der Siedlung Maria Theresia:**

04. und 18. Juli
01., 14. und 29. August
11. und 26. September
10. und 23. Oktober
07. und 21. November
05. und 18. Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen.

Zum Altpapier gehören: Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte genauestens darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

Termine für die Altpapierentsorgung 2007:

EGGENDORF

17. Juli
21. August
25. September
16. Oktober
20. November
11. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

10. Juli
28. August
09. Oktober
27. November

Müllcontainer

Wir weisen aus gegebenem Anlass erneut eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack" gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack" dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

Kunststoff Rayon 1:
Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

08. August
19. September
30. Oktober
12. Dezember

Kunststoff Rayon 2:
Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia *mit Ausnahme*** der in Rayon 3 genannten Straßenzüge.

06. Juli
17. August
28. September
09. November
20. Dezember

Kunststoff Rayon 3:
Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorngasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

09. Juli
20. August
01. Oktober
12. November
20. Dezember

Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

WICHTIG: Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!

Restmüll

Restmüll Rayon 1:
Umfasst **Eggendorf-Ort** *mit* ***Ausnahme*** der in Rayon 3 angeführten Straßenzüge.
In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zw. Kleingartenanlage und Maria Theresien-Straße 59 (Akaziengasse, Buchengasse 63 - 96, Efeugasse, Eibengasse, Erlengasse, Ginstergasse, Heckengasse, Jasmingasse, Kastanienweg, Kiefernweg, Laubenweg, Nelkengasse, Pappelweg, Rustenweg, Tannengasse, Maria Theresien-Str. 1 – 59 und Garteng. 70 – 103).

06. Juli
03. August
31. August
28. September
25. Oktober
23. November
21. Dezember

Restmüll Rayon 2:
Umfasst die **Siedlung Maria Theresia** *mit Ausnahme* ***des in Rayon 1 angeführten Gebietes.***

20. Juli
17. August
13. September
12. Oktober
09. November
07. Dezember

Restmüll Rayon 3:
Umfasst in **Eggendorf-Ort** Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubeng., Bahnhofstr., Leopold Poper-G., Kurt Hofer- und Dr. Markbreiter-Str.

17. Juli
13. August
11. September
09. Oktober
06. November
04. Dezember

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff; Hausnummerntafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr**.

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet Ihren Bürgern die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Siedlung Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde Eggendorf nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (aufgrund von Krankheit, Gebrechen, etc.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/ 73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 7. Juli
Samstag, 4. August
Samstag, 1. September
Samstag, 6. Oktober
Samstag, 10. November
Samstag, 1. Dezember

Wegen der nahen Spielplätze wird ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet an, Autowracks kostengünstig und ordungsgemäß zu entsorgen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Kostenbetrag in der Höhe von **25 Euro** zu entrichten.

Grünschnitt-Entsorgung

Die Grünschnittcontainer sind seit Anfang März wieder aufgestellt, somit ist die Möglichkeit der kostenlosen Grünschnittentsorgung auch heuer wieder gegeben.

Die Standorte: In der Siedlung Maria Theresia beim Wasserwerk, in Eggendorf-Ort vis-a-vis des Naturfreunde-Geländes.

VERWENDEN SIE DIESE CONTAINER BITTE AUSSCHLIESSLICH ZUR ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT!!!!

Ärztedienst

Eggendorf-Ort

Juli 2007
1.: Dr. Josef List
7./8.: Dr. Dietrich Martyniec
14./15.: Dr. Josef List
21./22.: Dr. Dietrich Martyniec
28./29.: Dr. Edwin Neuber

August 2007
4./5.: Dr. Dietrich Martyniec
11./12.: Dr. Edwin Neuber
15.: Dr. Josef List
16./19.: Dr. Josef List
25./26.: Dr. Edwin Neuber

September 2007
1./2.: Dr. Josef List
8./9.: Dr. Dietrich Martyniec
15./16.: Dr. Edwin Neuber
22./23.: Dr. Dietrich Martyniec
29./30: Dr. Josef List

Sdlg. Maria Theresia

Juli 2007
1.: Dr. Raimund Vigl
7./8.: Dr. Simon Sauerschnig
14./15.: Dr. Peter Adamcik
21./22.: Dr. Romana Kourimsky
28./29.: Dr. Erwin Scholter

August 2007
4./5.: Dr. Sorina Dubovan
11./12.: Dr. Erwin Reichenstorfer
15.: Dr. Raimund Vigl
18./19.: Dr. Ilse Lind
25./26.: Dr. Simon Sauerschnig

September 2007
1./2.: Dr. Romana Kourimsky
8./9.: Dr. Peter Adamcik
15./16.: Dr. Erwin Scholter
22./23.: Dr. Dieter Zwerina
29./30.: Dr. Romana Kourimsky

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec
2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber
2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List
2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik
2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan
2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky
2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Lind
2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer
2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig
2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter
2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Raimund Vigl
2603 Felixdorf
Gutensteiner Hauptstraße 43
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina
2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Juli 2007

1.: Dr. Anette Sigmund,
Katzelsdorf, Eichbüchl Nr. 1
Tel.: 02622/782 94

7./8.: Dr. Wolfgang Melchard
Wr. Neustadt, Pöckg. 18
Tel.. 02622/216 94

14./15.: Dr. Wolfgang Schlanitz,
Wr. Neustadt, Bahngasse 41
Tel.: 02622/277 11

21./22.: Dr. J. Klaus-Kronlechner,
Krumbach-Amt, Marktstraße 12
Tel.: 02647/428 33

28./29.: Dr. Barbara Gieras,
Ebenfurth, Hofgraben 13/3
Tel.: 02624/539 00

August 2007

4./5.: Dr. Anette Sigmund,
Katzelsdorf, Eichbüchl Nr. 1
Tel.: 02622/782 94

11./12.: Dr. Wolfgang Eder
Wr. Neustadt, Ledererg. 7
Tel.: 02622/228 85

15.: Dr. Edmund Kukla,
Wiesmath, Marktring 17
Tel.: 02645/24 10

18./19.: Dr. Peter Martan,
Wr. Neustadt, Kaisersteing. 17
Tel.: 02622/213 69

25./26.: Dr. Christian Derdak
Eggendorf, Kircheng. 3
Tel.: 02622/744 80

September 2007

1./2.: Dr. Heinrich Kadletz
Wr. Neustadt, Baumkirchner-R. 16
Tel.: 02622/284 82

8./9.: DDr. Thomas Hlawatsch,
Wr. Neustadt , Hauptplatz 34
Tel.: 02622/234 09

15./16.: Dr. Michael Daghofer,
Wr. Neustadt,Eyerspergring 4
Tel.: 02622/221 96

22./23.: Dr. Franz Birnbauer,
Wr. Neustadt, Hauptplatz 16/1/4
Tel.: 02622/226 21

29./30.: Dr. Michael Bayer,
Sollenau, Pachergasse 6
Tel.: 02628/477 70

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak
2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:
Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr.

Alle Kassen – um telefonische Voranmeldung wird jedenfalls gebeten!

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

Juli 2007

1.: Heiland-Apotheke
2.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
3.: Bahnhof-Apotheke
4.: Civitas Nova
5.: Merkur-Apotheke
6.: Markt Piesting
7.: Eggendorf
8.: Eggendorf; Felixdorf
9.: Heiland-Apotheke
10.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
11.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
12.: Civitas Nova
13.: Merkur-Apotheke
14.: Eggendorf; Felixdorf
15.: Eggendorf
16.: Sollenau
17.: Heiland-Apotheke
18.: Hl. Leopold Apo.
19.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
20.: Civitas Nova
21.: Merkur-Apotheke
22.: Eggendorf; Sollenau
23.: Zehnergürtel-Apotheke
24.: Markt Piesting
25.: Heiland-Apotheke
26.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
27.: Bahnhof-Apotheke
28.: Civitas Nova
29.: Merkur-Apotheke
30.: Markt Piesting
31.: Zehnergürtel-Apotheke

August 2007

1.: Felixdorf
2.: Heiland-Apotheke
3.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
4.: Felixdorf
5.: Civitas Nova
6.: Merkur-Apotheke
7.: Eggendorf ; Felixdorf
8.: Zehnergürtel-Apotheke
9.: Sollenau
10.: Heiland-Apotheke
11: Eggendorf
12.: Eggendorf
13.: Civitas Nova
14.: Merkur-Apotheke
15.: Eggendorf
16.: Zehnergürtel-Apotheke
17.: Markt Piesting
18.: Heiland-Apotheke
19.: Eggendorf, Felixdorf
20.: Bahnhof-Apotheke
21.: Civitas Nova
22.: Merkur-Apotheke
23.: Markt Piesting
24.: Zehnergürtel-Apotheke
25.: Eggendorf ; Felixdorf
26.: Heiland-Apotheke
27.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
28.: Felixdorf
29.: Civitas Nova
30.: Merkur-Apotheke
31.: Felixdorf

September 2007

1.: Eggendorf
2.: Eggendorf; Sollenau
3.: Heiland-Apotheke
4.: Hl. Leopold Apo.
5.: Bahnhof-Apotheke ; Sollenau
6.: Civitas Nova
7.: Merkur-Apotheke
8.: Eggendorf; Sollenau
9.: Eggendorf
10.: Markt Piesting
11.: Heiland-Apotheke
12.: Hl. Leopold Apo.
13.: Bahnhof-Apotheke
14.: Civitas Nova
15.: Merkur-Apotheke
16.: Eggendorf
17.: Zehnergürtel-Apotheke
18.: Felixdorf
19.: Heiland-Apotheke
20.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
21.: Bahnhof-Apotheke
22.: Civitas Nova
23.: Merkur-Apotheke
24.: Felixdorf
25.: Zehnergürtel-Apotheke
26.: Sollenau
27.: Heiland-Apotheke
28.: Hl. Leopold Apo.
29.: Eggendorf; Sollenau
30.: Civitas Nova

Adressen

Sonnenapotheke
Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222

Zum Hl. Leonhard – Piesting
Wöllersdorfer Straße 14
Markt Piesting, 02633/42269

Tierärzte in Eggendorf und Umgebung

Dr. Beatrix Leitold
Maria Theresienstr. 35,
2601 Sollenau
02628/63516; 0664/8408430

Dipl.TA Petra Linde
Wiener Neustädter Str. 61
2601 Sollenau
02628/62229

Dipl.TA Doris Hampel
Hauptstraße 57, 2603 Felixdorf
02628/66025

Dipl.TA Mag. Tanja Wurz
Hauptstraße 1, 2492 Zillingdorf
02622/73173

Dr. Andrea Hruby
Wieseng. 15, 2700 Wr. Neustadt
02622/20280

Tierambulatorium: Dr. Michaela u. Dr. Klaus Lehmann
Grazerstr. 46, 2700 Wr. Neustadt
02622/83003
Notfalltelefon: 0699/1 2622 500

Dr. Wolfgang Königsdorfer
Marktg.1, 2700 Wr. Neustadt
02622/23743

Dr. Georg Rettenbacher
Hammerbachg. 10,
2700 Wr. Neustadt
02622/28638

Dr. Armin Seiler
Lazarettg. 43, 2700 Wr. Neustadt
02622/79646

Dr. Christian Feil
Gymelsdorfergasse 23b
2700 Wiener Neustadt
02622/21138
Notfalltel.: 0664/1324922

Tierarzpraxis Dipl.TA Mag. Sonja Erbstein und Mag. Birgit Ponweiser
Franz Theodor-Csokor-G. 1
2700 Wiener Neustadt
02622/65451



Mag. Michael Luszczak *steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Tipps vom Anwalt

Der verpatzte Urlaub

Wer kennt die Situation nicht, wenn statt des im Reiseprospekt angepriesenen romantischen Bungalows am einsamen Strand die Unterbringung am Urlaubsziel eher einem Hochhaus inmitten einer Baustelle gleicht?

Zum Sandstrand sind es statt ein paar Metern zwei Busstationen und ist dieser regelmäßig hoffnungslos überfüllt. Im vorliegenden Fall kann man getrost von Reisemängeln sprechen.

Verantwortlich für diese ist der Reiseveranstalter. Grundsätzlich stellen die Beschreibungen im Reiseprospekt einschließlich der Abbildungen eine im Reisevertrag zugesagte Eigenschaft, hier beispielsweise des Hotels dar. Der Reiseveranstalter hat verschuldensunabhängig für diese Eigenschaften einzustehen. Sollten diese Eigenschaften nicht vorliegen, ist es ratsam, bereits am Urlaubsort Fotos anzufertigen und bei der Reiseleitung eine Bestätigung über die Mängelrüge einzuholen. Sollte darauf nicht reagiert und der bestehende Zustand nicht verbessert werden, steht dem enttäuschten Reisegast eine angemessene Preisminderung zu.

Diese kann er nach seiner Rückkehr gegenüber dem Reiseveranstalter geltend machen. Die sogenannte „Frankfurter Liste“, die Preisminderungen in Prozentsätzen aufzeichnet, dient dabei als Anhaltspunkt für die Kostenrückerstattung. Verbindlich ist diese freilich nicht.

Seit 2004 sind nach einschlägigen Entscheidungen auch Schäden für entgangene Urlaubsfreuden ersatzfähig. Bei Vorliegen von Reisemängeln ist die Geltendmachung fast immer erfolgreich. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczak:
Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)
e-mail: office@anwalt-luszczak.at

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Allgegenwärtig ist das Thema Alkoholmissbrauch und speziell das so genannte „Komatrinken“ Jugendlicher.

Wegen der Häufung wurde dieses altbekannte Phänomen durch die Medien neu entdeckt. Vielfach nützen Jugendliche Alkohol als Entspannung, Abbau von Frust und gesellschaftlichem Druck – besonders in Gesellschaft von Freunden. Durch den Alkoholmissbrauch wird das Selbstwertgefühl gesteigert, die Hemmschwelle sinkt und das Gefahrenpotential (Risiko von Verkehrsunfällen, steigende Gefahr von psychischen und physischen Entgleisungen, Phantasie zu illegalen Aktivitäten) steigt. *Exzessiver Alkoholkonsum endet mitunter im Krankenhaus, leider kommt es auch immer wieder zu Todesfällen.* Um unsere Kinder und Jugendlichen zu schützen, sollten Eltern durch Gespräche helfen, Selbstwertgefühl zu entwickeln. Lustig gemeint, aber prägend ist das Probetrinken im Familienkreis, das im Zusammenwirken mit Alkoholkonsum von Erwachsenen Kinder oft zu Gewohnheitstrinkern macht.

NÖ Jugendgesetz

Alkoholkonsum durch Jugendliche ist im NÖ Jugendgesetz geregelt. **Bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres** dürfen Alkohol und Tabakwaren an allgemein zugänglichen Orten **weder erworben noch konsumiert** werden.
Umgekehrt dürfen diese Suchtmittel **unter 16-Jährigen** an allgemein zugänglichen Orten **weder angeboten noch übergeben** (überlassen, ausgeschenkt, verkauft, weitergegeben) werden.

Bei Verstößen hat der Gesetzgeber vorgesehen, dass Jugendliche zu einem Belehrungsgespräch vorgeladen oder sich in eine Alten-Kranken-Behindertenbetreuung einzubringen haben. Im Falle des Verstoßes Erwachsener gegen dieses Gesetz sind bis zu 700 Euro Geldstrafe vorgesehen. Verstöße durch einen Unternehmer, Veranstalter, Gewerbetreibenden werden mit Geldstrafen bis zu 15.000 Euro geahndet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Polizisten der PI Eggendorf. ■

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:
Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109
e-mail: eggendorf@polizei.gv.at
Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:
Tel.: 059133/33 70
Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133



DI Manfred Korzil *ist staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen und allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.*

Tipps vom Bausachverständigen

Feuerpolizeiliche Beschau

Als wichtiger Beitrag zur Sicherheit dient die feuerpolizeiliche Beschau. Die Durchführung wird gemäß entsprechender NÖ Landesgesetze genau geregelt.

Im Wesentlichen wird durch die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Sachverständigen folgendes überprüft:

- Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungsdienste und Feuerwehr
- Löschwassersituation und erste Löschhilfe (Feuerlöscher)
- Baulicher Zustand
- Widmungsänderung von Räumen
- Brandabschnittsbildung, Brandwände
- Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten und Flüssiggasen hinsichtlich Brand- und Umweltschutz
- Lagerung von festen Brennstoffen, Erntegütern, u.ä.
- Feuerungsanlagen hinsichtlich Brand- und Umweltschutz
- Garagen, Fahrzeugabstellplätze und Unterstellplätze
- Geländer, Handläufe, Brüstungen und Abdeckungen

Bei Betrieben wird zusätzlich überprüft:

- Brandschutzbeauftragter
- Brandschutzpläne, Brandschutzbuch
- Brandschutzorganisation
- Brandschutzeinrichtungen

Sollten Mängel vorhanden sein, so stehen für Auskünfte zur Beseitigung der Mängelpunkte Rauchfangkehrer und Feuerwehr zur Verfügung.

Eine ordnungsgemäße Feuerungsanlage ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Gemeinde, durch das Einhalten der entsprechenden Abgasvorschriften wird die Umwelt geschont.

Es ist geplant, sämtliche Feuerungsanlagen sukzessive zu überprüfen, um dadurch eine optimale Sicherheit zu gewährleisten. ■



MR Dr. Dietrich Martyniec *ist Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf.*

Tipps vom Arzt

Lösung bei Suchtverhalten

Die Medien befassen sich derzeit verstärkt mit so genannten „gesellschaftlich privilegierten Süchten“: Die **Alkoholsucht** mit ihrer neuesten Auswirkung, dem Komatrinken Jugendlicher, die **Nikotinsucht**, die schon beinahe weltweit geächtet wird mit immer umfangreicheren Rauchverboten und nicht zuletzt die **Esssucht** in deren Folge eine Fülle metabolischer (=Stoffwechsel) Probleme entstehen wie Diabetes mellitus, Hypertonie, Herzschwäche u.s.w. In Zeiten öffentlicher Sparwut ist es nur verständlich, dass die Verwalter des Geldes unseres Sozialsystems diese Süchte ins Visier nehmen, da diese mit ihren Folgekrankheiten enorme Kosten verursachen. Aber es gibt seit kurzem dafür Lösungen: In einem Gehirnteil (limbisches System), der Geruchs- und Geschmackseindrücke sammelt, gibt es ein so genanntes „Belohnungssystem“. Hier werden bei Erschöpfung, Abgespanntheit und dergl. Hormone und Botenstoffe freigesetzt, die unstillbaren Appetit auf oben genannte Suchtmittel auslösen, soferne man zu dieser Form des Suchtmittelmissbrauches neigt. Hier setzen moderne Mittel zur Alkohol und Nikotinentwöhnung an und blockieren dieses Belohnungssystem. **Aber Vorsicht!** *Diese Mittel sollten nicht ohne genaue ärztliche Befunderhebung eingesetzt werden.* Auch für Menschen, die der niedrigsten Sucht, nämlich der Esssucht, fröhnen, gibt es ein relativ harmloses biologisches Mittel, das nicht nur am Belohnungssystem ansetzt, sondern auch den verlangsamten Stoffwechsel dicker Menschen steigert, die Ausscheidung von Schad- und Schlackenstoffen aus Fett und Bindegewebe fördert und sogar (durch Gewichtsabnahme) erhöhten Blutdruck und Blutzucker senken kann. **Es kann also jedem, der will geholfen werden!** ■

Ihr Gemeindearzt
MR Dr. Dietrich Martyniec

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Einsatzübungen und RK-Fest

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf gibt einen Überblick über seine Aktivitäten in den vergangenen Wochen und Monaten.

In den letzten Wochen nahmen die Mitglieder des Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf an **zwei Einsatzübungen** teil. Im Zuge der Übung „Justiz '07" wurde die Zusammenarbeit zwischen Justizanstalt und Bezirkskommando Wiener Neustadt trainiert. Die zweite Übung galt bereits als Vorbereitung für die Fußball-Europameisterschaft 2008. Das Szenario von „Nero '07" war auf potenzielle Großeinsätze abgestimmt. Nach Tumulten verletzte Fans mussten in großer Zahl medizinisch erstversorgt und abtransportiert werden. Erschwert wurde die Versorgung durch Feuerwerkskörper, Wurfgeschosse und simulierte Schläger. Bleibt zu hoffen, dass die so erworbenen Kenntnisse trotz der immer höheren Gewaltbereitschaft bei Sportereignissen im Rahmen der Fußball-EM 2008 nicht zur Anwendung kommen müssen.

Zivildienst beim Roten Kreuz

Steht Ihnen in nächster Zeit die Musterung bevor, so können sie zwischen Präsenzdienst beim Bundesheer und Zivildienst im Sozialbereich wählen. Haben Sie sich für den Zivildienst entschieden, so haben sie die Möglichkeit, diesen beim Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf im Rettungs- und Krankentransportdienst abzuleisten. Bitte melden Sie sich unmittelbar **nach Erhalt des Bescheides zur Zivildienstpflicht** („Feststellung der Zivildienstpflicht") bei unserer Dienststelle und nicht erst nach dem Erhalt des Zuweisungsbescheides, da sonst die Zuteilung zu den verschiedenen Einrichtungen nicht mehr geändert werden kann.



Durch die Verkürzung des Zivildienstes auf neun Monate lauten die **Aufnahmetermine** 1. Jänner, 1. April, 1. Juli sowie 1. Oktober. Trotz der Verkürzung stehen den Zivildienern weiterhin zwei Wochen Urlaub zu. Für nähere Informationen steht Ihnen Waltraud Peyer jeden Donnerstag von 7 bis 19 Uhr telefonisch unter der Nummer 059144/716 00 bzw. auch persönlich an der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf gerne zur Verfügung. (Foto: Rotes Kreuz)

Rot Kreuz-Fest 2007

Übrigens: das traditionelle jährliche Rot Kreuz-Fest wird heuer aller Voraussicht nach im September stattfinden. ■

Neue Homepage

Um den Bürgern mehr Informationen rund um das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf anbieten zu können, wurde für Sie eine **neue Homepage** eingerichtet. Unter der Adresse

http://www.rk-sollenau.at

finden Sie ab sofort allerlei Wissenswertes rund um das Service-Angebot von Rettungs- und Krankentransport über Rufhilfe bis hin zu Essen à la Carte zu Hause.

Rotes Kreuz - Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer RK-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

Ärztenotdienst 141

Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer – Diese Nummer ist ausschließlich wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

Krankentransporte 14 844

Unter dieser Rufnummer können Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich angemeldet werden.

Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-relevanten Themen (Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse, Infos über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten).

***

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes: **www.n.roteskreuz.at**

Pfarre Eggendorf

Firmung

Sieben Kinder aus Eggendorf empfingen am Sonntag, dem 15. April 2007, in der Pfarrkirche in Zillingdorf das Sakrament der Heiligen Firmung. Gemeinsam mit Dechant-Stellvertreter Viliam Döme und zwei weiteren Priestern feierte Bischofsvikar Amadeus Hörschläger die Messe, in deren Verlauf er den Firmlingen das Sakrament spendete. Die Gemeinde Eggendorf gratuliert Katrin Schober, Katja Bayer, Thomas Lichtscheidl, Hansl Tatzer, Roman Bauer, Christopher Brünner und Bernhard Schwarz.

Im Anschluss an die Messe konnte bei strahlendem Frühlingswetter bei einer Agape im Kirchgarten weitergefeiert werden. ■





Neuer Pfarrgemeinderat

Am Sonntag, dem 18. März 2007, fanden auch in Eggendorf Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Gläubigen der Pfarre Eggendorf schenkten Mag.Dr. Maria Chladek, Lehrer Karl Hofbauer, Franz Pfann und Eveline Pöttschacher das Vertrauen und wählten diese vier Kandidaten in den Pfarrgemeinderat.

Dechant-Stv. Viliam Döme und die Gemeinde Eggendorf wünscht den neu gewählten Pfarrgemeinderäten alles Gute für diese Aufgabe! ■

Pfarre Auferstehung Christi – Siedlung Maria Theresia

Pfarrgemeinderat

Acht Kandidaten stellten sich am Sonntag, dem 18. März 2007, zur Wahl in den neuen Pfarrgemeinderat. Vier Kandidaten erhielten von der Mehrzahl der Gläubigen das Vertrauen für die kommenden fünf Jahre ausgesprochen. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Annegret Bernwieser gewählt, sie wird von Elfriede Scherer, Alois Hilscher und Harald Zobl unterstützt. Die Gemeinde Eggendorf wünscht den neu gewählten Pfarrgemeinderäten alles Gute für diese Aufgabe. ■

Papstbesuch: Vorbereitungen

Von 7. bis 9. September 2007 wird Papst Benedikt XVI. Österreich besuchen.

Am späten Vormittag des 7. September wird der Heilige Vater auf dem Flughafen Wien-Schwechat landen, von wo aus er direkt in die Innere Stadt in die Kirche Am Hof fährt, wo er seinen ersten Gottesdienst in Österreich halten wird. Am Samstag, dem 8. September, tritt Benedikt XVI. dann seine Wallfahrt nach Mariazell an, um dort das 850. Jubiläum des Marienwallfahrts-ortes zu feiern. Am Sonntag, dem 9. September, wird der Papst um etwa 10 Uhr das sonntägliche Hochamt im Wiener Stephansdom feiern, am Nachmittag macht er einen Besuch im Zisterzienserstift Heilgenkreuz, bevor er am Abend Österreich wieder verlässt.

Kardinal Dr. Christoph Schönborn appelliert: *„Begrüßt mit mir den Heiligen Vater, der für einige Tage unser Gast ist!“* ■

Ein herzliches Danke!

Dechant-Stv. Viliam Döme feierte am 28. März 2007 seinen 50. Geburtstag. *„Ich möchte mich sehr herzlich für all die Glückwünsche – persönlich, telefonisch oder schriftlich – bedanken. Dieser große Zuspruch ist ein Zeichen der Anerkennung und bedeutet mir sehr viel.“* ■

Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Großübung der Florianijünger

Die FF Ober-Eggendorf führte am 31. Mai 2007 eine umfassende Einsatzübung im Gemeindegebiet von Eggendorf durch.



Spektakuläre Bilder lieferte uns die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf von der Einsatzübung.

Die Übungsannahme: Ein PKW kollidierte beim Überholen eines Radfahrers mit einem entgegenkommenden Wagen. Drei Personen waren eingeklemmt, die Radfahrerin wurde mittleren Grades verletzt und lag in einem Feld. Eine unter Schock stehende Person befand sich in einem PKW.

Straßensperre errichtet

Um den Ernstfall ungestört trainieren zu können, wurde die Straße neben der Pottendorfer Linie zwischen Tritolstraße und Seuttergasse zur Gänze für den Verkehr gesperrt. Um 18 Uhr trafen die Einsatzkräfte am Parkplatz des Jagdklubs „Zum Neuwald“ ein. Von dort wurde in einsatzrealistischen Zeitabständen unter Verwendung von Blaulicht zum Unfallort gefahren. Nach und nach trafen ein Streifenwagen der Polizei Eggendorf, ein Einsatzwagen des Roten Kreuzes Ebenfurth sowie Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf, der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Eggendorf sowie der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenwörth ein.

Gemeinsames Arbeiten

Nach dem Absichern der Unfallstelle, dem Sichern der Fahrzeuge und dem Aufbau eines Brandschutzes wurde mit der Menschenrettung mittels hydraulischem Rettungssatz begonnen. Zeitgleich arbeiteten zwei Mannschaften mit den hydraulischen Rettungssätzen sowie einige Rettungs- und Feuerwehrsanitäter an den Unfallfahrzeugen (siehe Fotos der FF Ober-Eggendorf). Nach rund einer halben Stunde war auch das am kompliziertesten eingeklemmte Unfallopfer befreit und die Aufräumarbeiten konnten beginnen.



Die ganze Straße war abgesperrt, um ein Gelingen der Übung zu gewährleisten.

Positive Bilanz

Bei der abschließenden Übungsnachbesprechung konnte ein positives Resümee gezogen werden, und es wurden viele wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft gewonnen. Insgesamt nahmen an der Übung 37 Mann mit 11 Einsatzfahrzeugen teil (plus 5 Figuranten)

Dank für die Unterstützung

Übungsausarbeiter Brandmeister Martin Piller von der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf: *„Ein Dank seitens unserer Feuerwehr geht an alle teilnehmenden Kräfte von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Polizei bis zu den Figuranten und den Bewohnern der Seuttergasse, die einen Teil „ihrer“ Straße hergeben mussten, sowie dem Jagdklub „Zum Neuwald“.“* ■



Neues Gerät

Ein Hochleistungsgerät wurde unseren Feuerwehren am Donnerstag, dem 10. Mai 2007, präsentiert. Beim Wiener Neustädter Kanal in der Tritolstraße konnten die Florianis die neue Kreiselpumpe, die für den Bezirk Wiener Neustadt in Piesting stationiert ist, vorgestellt. Diese Pumpe kann bei Hochwasser angefordert werden. Dieses Gerät fördert 200 Kubikmeter Wasser in der Stunde und saugt Steine in einer Korngröße von 45 Millimeter. ■

Aufest der FF Ober-Eggendorf

Die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf lud von 8. bis 10. Juni 2007 zum beliebten Aufest. Erstmals seit Jahren waren Kommandant Robert Kogelbauer und seine Kameraden auch vom Wetterglück begünstigt und konnten sich an allen drei Festtagen über frühsommerliche Temperaturen freuen.

Ebenfalls profitiert haben die Teilnehmer des freitägigen Nasswettbewerbes, den die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zillingdorf-Markt für sich entscheiden konnten. Das ganze Wochenende hindurch durften sich die Ober-Eggendorfer Florianis über zahlreiche Gäste freuen. Mit dabei: Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebgm. Günther Wukowich, zahlreiche Gemeinderäte aus Eggendorf-Ort und der Siedlung Maria Theresia, Kommandant Kurt Römer von der FF Unter-Eggendorf sowie die Kameraden von befreundeten Wehren aus dem Bezirk. ■



Am Bild von links: GR Karin Haiden, Johann Sombori, Peter Ungar, Kdt.-Stv. Hermann Bayer, Kdt.-Stv. Gerhard Leopold, Kdt. Josef Füssl (FF Zillingdorf), Vbgm. Günther und Ernestine Wukowich, Karl Mayerhofer (FF Haschendorf), Gertraud Schuster, GR Martina Fruth, Ehrenkdt. Günther Ringeisen, GR Helga Piller, Ehrenoberbrandinspektor Willi Schlögl, Hermine Zwittkovits, Margareta Elian, Kdt. Robert Kogelbauer, Kdt. Kurt Römer und Emma Koglbauer.



Glückwünsche zum 65. Geburtstag

Die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf konnte eines ihrer langjährigen Mitglieder zu einem „halbrunden" Geburtstag beglückwünschen. Am 14. Juni 2007 gratulierte das Kommando der FF Ober-Eggendorf gemeinsam mit Ehrenkommandant EOBI. Günter Ringeisen, ihrem Kameraden HFM. Franz Sanz zu seinem 65. Geburtstag. Der Jubilar freute sich über die Ehrenurkunde, die ihm von den Gratulanten für seine langjährigen Tätigkeiten überreicht wurde. ■

Volksschüler zu Besuch im Feuerwehrhaus

Die Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Eggendorf besuchten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Direktor Christine Gruber und Johanna Sokoup am 14. Mai 2007 unsere Feuerwehr. Hier wurden den Kindern unter anderem, von den beiden Kommandanten Robert Kogelbauer und Kurt Römer die Fahrzeuge und Geräte der FF Ober- und Unter-Eggendorf erklärt. Danach konnten die Kinder mit dem Hochdruckschlauch und C-Rohr spritzen. Anschließend gab es eine kleine Jause und bei der Heimfahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen noch ein Eis vom Eissalon „IceDream“. ■



Brandmeister Martin Piller erklärte den Schülern die technischen Geräte eines Einsatzfahrzeuges.

Foto: FF OED

Gemeinsame Einsatzübung unserer Feuerwehren bei der OMV-Station

Wie schon in den Jahren davor absolvierten die Freiwilligen Feuerwehren Ober-Eggendorf und Unter-Eggendorf auch heuer wieder eine Einsatzübung bei der OMV-Station in Ober-Eggendorf.

Annahme: Undichte Gasleitung

Gemeinsam mit der FF Wiener Neustadt wurde am Dienstag, dem 8. Mai 2007, der Ernstfall simuliert (siehe Fotos). Die drei Stationsfeuerwehren hatten zur Übung einen Brand aus einer undichten Gasleitung zu bekämpfen. ■





Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf

Florianitag 2007 in Unter-Eggendorf

Kommandant Kurt Römer und seine Kameraden der FF Unter-Eggendorf fungierten im heurigen Jahr als Gastgeber des Florianitages, der am Sonntag, dem 6. Mai 2007, gefeiert wurde. Trotz der kühlen Temperaturen und des regnerischen Wetters hatten zahlreiche Gäste den Weg zum Festplatz gefunden. Nach der von Feuerwehrkurat Mag. Rudolf Schramböck geleiteten Festmesse konnten die Florianijünger auch mit Bürgermeister Thomas Pollak sowie zahlreichen Gemeinderäten auf das Wohl der beiden Eggendorfer Feuerwehren anstoßen. ■



ASK Eggendorf

Gedenkturnier

Der ASK Eggendorf lud am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2007, zum 2. Johann Krineczky-Gedenkturnier. Der im Juni 2005 verstorbene Krineczky war einer der großen Spieler des ASK Eggendorf und zeigte in den 70er Jahren mit unserem Verein auch in der NÖ Landesliga sein Können. Zu Ehren des talentierten Fußballers spielten vier Hobby-Mannschaften um den Sieg im Gedenkturnier. ASK-Obmann Franz Jaitz war mit seinen „Senioren“ des ASK ebenso dabei wie ein Team der Eggendorfer Naturfreunde, eine Mannschaft aus der Siedlung Maria Theresia sowie eine gemeinsame Elf der Freiwilligen Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf. Als Schiedsrichter fungierte Alt-Obmann Erich Streyc.

Die Pokale bei der abschließenden Siegerehrung – den 1. Platz belegten die ASK-Senioren – überreichte Krineczkys Witwe Branka. ■





Generalversammlung

Der ASK Eggendorf lud am Sonntag, dem 3. Juni 2007, zur Generalversammlung ins Heurigenlokal Fröhlich. Die Wahlen brachten einige Veränderungen im Vorstand mit sich.

Präsident: Bürgermeister Thomas Pollak; Obmann: Franz Jaitz; Obmann-Stv.: Werner Funke; Sektionsleiter: Gerald Spiess; Sektionsleiter-Stv.: Martin Ober; Kassier: Daniela Schloßstein; Kassier-Stv.: Brigitte Putz; Schriftführer: Thomas Bauer; Schriftführer-Stv.: Tanja Lichtenauer; Jugendleiter: Markus Graewe; Ordner-Obmann: Josef Ruthofer ■

ASKÖ Maria Theresia

„Sauschießen“ bei der Sportschützen-Sektion

Die Verantwortlichen der Sektion Sportschießen des ASKÖ Maria Theresia luden am Samstag, dem 21. April 2007, zum schon traditionellen Sauschießen. Neben Bgm. Thomas Pollak und einigen seiner Gemeinderatskollegen nahm unter anderen auch Kinderfreunde-Obmann Walter Haller an diesem beliebten Wettkampf teil. Als Sieger verließ schließlich Johann Harrach den Schusskanal. Doch auch unser Bürgermeister musste nicht mit leeren Händen nach Hause gehen: auch er gewann einen köstlichen Preis. Oberschützenmeister Herbert Taschner, ASKÖ-Obfrau Monika Haller und die übrigen Wettstreiter gratulierten herzlich. ■



Martin Bauer: Spitzenresultate

Voller Euphorie startete Martin Bauer Anfang April in die neue Saison der internationalen Deutschen Meisterschaft, Klasse Superbike.

Da im vergangenen Jahr die Zielsetzung mit dem dritten Meisterschaftsgesamtrang mehr als erreicht wurde, nimmt der Eggendorfer heuer den Meistertitel ins Visier. Pläne, die, wie sich schon an den ersten Rennwochenenden zeigte, keineswegs zu hoch gegriffen sind. Zwar gestalteten sich die ersten Läufe (29. April, Lausitzring) aufgrund von Elektrik-Problemen noch nicht ganz nach Wunsch – Bauer belegte die Plätze 4 und 6. Beim zweiten Lauf (20. Mai, Oschersleben) zeigte der 31-Jährige dann aber seine ganze Klasse. Mit dem Sieg in beiden Rennen übernahm Bauer auch die Führung in der Gesamtwertung. Beim dritten Lauf im niederländischen Assen ging es in dieser Tonart weiter. Mit einem Sieg und einem 2. Platz konnte der Eggendorfer seine Gesamtführung weiter ausbauen. Fulminant auch der jüngste Auftritt (24. Juni, Nürburgring). Wieder hatte Bauer seine Konkurrenz fest im Griff, siegte ungefährdet in beiden Rennen und baute den Vorsprung in der Gesamtführung auf nunmehr 63 Punkte aus. *„Ich bin über den Meisterschaftsverlauf sehr glücklich, alles verläuft nach Plan!“*



Martin Bauer. Foto: zVg

Übrigens: Anfang April nahm Martin Bauer zu Trainingszwecken an einem Lauf der holländischen Meisterschaft teil und wurde auf Anhieb Zweiter. Aufgrund dieses Erfolges entschloss sich das Team, auch an dieser Meisterschaft teilzunehmen. Mittlerweile konnten zwei weitere 2. Plätze eingefahren werden. ■

Saisonergebnisse bisher

29. April 2007, Eurospeedway Lausitz/D:
4. und 6. Platz
20. Mai 2007, Oschersleben/D:
2mal 1. Platz
3. Juni 2007, Assen/NL:
1. und 2. Platz
24- Juni 2007, Nürburgring/D
2mal 1. Platz

MC The Corps Austria

Saisoneröffnung

Der Eggendorfer Motorradclub MC The Corps Austria startete am Samstag, dem 28. April 2007, mit einer Kick On-Party in die neue Saison. Zahlreiche Gäste feierten gemeinsam mit Club-Präsident Harald Richter und seinen Biker-Kameraden am Vereinsareal, der „Gruam“. Das Rahmenprogramm fand großen Anklang, die spektakuläre Raceshow begeisterte ebenso wie die traditionellen Bikergames. Am Lagerfeuer konnten Gäste aus Eggendorf und Umgebung – darunter FF Ober-Eggendorf-Kommandant Robert Kogelbauer und sein Stellvertreter Gerhard Leopold, SPÖ-Bezirksgeschäftsführer Reinhard Kadlec sowie der designierte Lichtenwörther Ortschef Manfred Augusztin – mit Motorradfreunden aus halb Europa plaudern. Denn sogar aus Deutschland, Polen, Kroatien und Italien waren Biker angereist. ■



Naturfreunde Eggendorf

Weltkulturerbe Semmeringbahn

Eine Gruppe von 40 Personen nahm am 22. April 2007 an einer Wanderung entlang des Weltkulturerbes Semmeringbahn teil. Schon früh am Morgen bestiegen die Naturfreunde am Bahnhof Eggendorf den Zug, um über Wiener Neustadt auf den Semmering zu gelangen. Um 9.15 Uhr nahmen die Ausflügler den Wanderweg entlang der „Ghega-Bahn" in Angriff. Über den Wolfsbergkogel ging es weiter zur Aussichtswarte Doppelreiterkogel. Nach dem Mittagessen in Breitenstein und einer kurzen Erholungspause marschierten die Wanderer, darunter auch Naturfreunde-Obmann Günter Pöttschacher und Vizebgm. Günther Wukowich, weiter nach Klamm. Insgesamt wurden rund 15 Kilometer zurückgelegt. Mit dem Zug machte sich die große Gruppe schließlich wieder auf den Rückweg nach Wiener Neustadt und Eggendorf. ■

Termine 2007

10. - 14. Juli 2007: Kindertenniskurs

14. Juli 2007: Grillfest mit Siegerehrung des Kindertenniskurses

26. August 2007: Familienausflug



Bei der Aussichtswarte Doppelreiterkogel versammelten sich die Wanderer zu einem Gruppenfoto.

Stifterlturnier der Naturfreunde

Das Stifterlturnier, das unsere Naturfreunde am 25. Mai 2007 veranstaltete, ist bei den Tennisspielern des Klubs besonders beliebt. 15 Sportler nahmen an diesem Wettkampf teil. Im Endspiel setzte sich schließlich Rainer Kuba gegen Peter Winkler durch. Als Dritter verließ Manfred Opavsky den Tennisplatz. Diese Erfolge wurden natürlich gebührend gefeiert. ■



Doppelturnier



Anfang Mai nahmen 18 Tennisspieler des Vereins am Doppelturnier teil. Neben dem Sport kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Als Sieger gingen schließlich Rainer Kuba und Christian Ruiß vor Manfred Ruiß und Markus Bauer sowie Mathias Pauer und Hannes Mürkl junior vom Platz. ■

Kinderfreunde Eggendorf

Lesenacht

Zur Lesenacht luden die Kinderfreunde am 6. Juni 2007. Gemeinsam mit ihren kleinen Gästen kampierte Obfrau Gabi Bayer im Kinderfreundeheim. Ausgerüstet mit vielen Büchern und auch einigen Spielen wurde es den Kleinen nie langweilig, vor allem die aufregende Nacht im Matratzenlager wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. ■



Elternnachmittag



Zum Elternnachmittag, einer gemeinsamen Mutter- und Vatertagsfeier, luden unsere Kinderfreunde im Mai. Dabei mussten die Eltern gemeinsam mit ihrem Nachwuchs ihre Teamfähigkeit bei verschiedenen Wettbewerben (Sackhüpfen, Seilziehen, usw.) beweisen. Zum Abschluss gab es von Obfrau Gabi Bayer selbst gebastelte Medaillen und eine Jause. ■



Zu Ostern wurde bei den Kinderfreunden eifrig gebastelt. Das Osternestersuchen kam zur großen Freude der Kleinen natürlich auch nicht zu kurz.

Muttertagsbasteln



Über diese wunderschönen Zeichnungen und Basteleien durften sich die Muttis der „Kinderfreunde-Kinder" zu ihrem Ehrentag freuen.

Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

130 Jahre Musikverein

Seit 130 Jahren ist der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf fixer Bestandteil des kulturellen Lebens beider Gemeinden. Von 15. bis 17. Juni 2007 feierte der Verein sein stolzes Jubiläum. In Eggendorf, am Kinderfreundeplatz, fand am Freitag der Auftakt zum Jubiläumsreigen statt. Gemeinsam mit den Gastkapellen Lutunwerde (Lichtenwörth) und der Marktmusikkapelle Bad Fischau-Brunn wurde musiziert.

Der eigentliche Festakt ging unter zahlreicher Beteiligung unserer Gemeindeführung am Samstag in Zillingdorf über die Bühne. Musikvereins-Obmann Franz Kreuter und Kapellmeister Franz Lichtenwörther freuten sich über die zahlreichen Ehrengäste, die gemeinsam mit den Musikern den Geburtstag des Vereins feierten. Neben den beiden Bürgermeistern Thomas Pollak und Harald Hahn war einige Prominenz zu Gast. Bekannte Persönlichkeiten wie Prof. Franz Bauer-Theussl und Herbert Prikopa waren ebenso vertreten wie Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger, NÖ Blasmusikverbands-Obmann Peter Höckner und Blasmusik-Bezirksobmann Lambert Schön. Natürlich nutzte der Musikverein den festlichen Rahmen, um verdiente Mitglieder zu ehren. Im Namen der Gemeinde Eggendorf herzlichen Glückwunsch den Ausgezeichneten im Speziellen und dem Musikverein Zillingdorf-Eggendorf im Allgemeinen. ■





Äktsch'nteam

Maibaumfest in der Gartensiedlung

Das Äktsch'nteam aus der Siedlung Maria Theresia lud unter dem Motto „Country Mai-Feier" auch heuer wieder zum Maibaumaufstellen in die Gartenstadt. Am Freigelände neben dem ASKÖ-Areal – dort, wo in den kommenden Monaten der neue Bauhof errichtet wird – tummelten sich Rekord verdächtige 600 Besucher, die nicht nur das Aufstellen des Baumes beobachten, sondern auch die Western-Musik der großartigen Live-Band genießen wollten. Gemeinderat



Peter Thierschmidt und seine Äktsch'nteam-Kollegen freuten sich gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Pollak und zahlreichen Gemeinderäten über den Besuch des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter Wittmann, der prominenten Politbesuch mit in die Siedlung Maria Theresia brachte: Wittmann hatte nämlich auch den Sprecher des SPÖ-Nationalratsklubs, Dr. Josef Cap, im Schlepptau. ■



Burschenclub

Karfreitagsratschen

Die Osterfeier im Landeskindergarten Eggendorf war für den BCE nur die erste Ostertradition, die seit Jahrzehnten gepflegt wird. Am Freitag, dem 6. April 2007, dem Karfreitag, machten sich die Burschen beim Pumpersmettenratschen lautstark bemerkbar. Obmann Hannes Mürkl und seine Kameraden zogen – begleitet von zahlreichen Alt-Burschen – ab 23 Uhr durch unseren Ort, um mit ihren Ratschen die der Legende gemäß nach Rom geflogenen Kirchenglocken zu vertreten. ■



Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Alljährliches Vereinsfest mit Tanz

Das diesjährige Vereinsfest mit Tanz findet am **7. Juli 2007 ab 17.00 Uhr** auf dem Areal des Vereinshauses in der Gartengasse 52b statt. Wie auch schon in den letzten Jahren wird die Musik von API für Stimmung sorgen. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch wieder gesorgt werden. Zu erschwinglichen Preisen kann man Brote, Kaffee und Mehlspeisen, Würstel oder eine Gulaschsuppe erstehen. Auch heuer gibt es wieder jede Menge schöner Tombolapreise zu gewinnen. Selbstverständlich kann man beim Vereinsfest auch wieder den Durst löschen. Und das im heurigen Jahr in neuem Rahmen. In der neu aufgestellten Barhütte besteht nach dem Essen die Möglichkeit, einen Verdauungsschnaps zu sich zu nehmen. Das Vereinsfest findet bei jedem Wetter statt, da das Areal größtenteils überdacht werden kann und zusätzlich auch ein großes Zelt aufgestellt sein wird. *„Vorweg schon ein Dankeschön an die fleißigen Helfer und Spender"*, loben Siedlervereins-Obmann Ing. Walter Länger und die Vorstandsmitglieder den Zusammenhalt und das Engagement.

Zu diesem gemütlichen Beisammensein lädt der Siedlerverein alle Mitglieder und Nichtmitglieder – Jung und Alt – aus Eggendorf und der Siedlung herzlich ein. ■

Glückwünsche und Ehrengaben

Goldene Hochzeit

Leopoldine und Josef Weidinger, Trenkgasse 65
Luzia und Adolf Lenitz, Tannengasse 22

***

95. Geburtstag

Margareta Schida, Forellengasse 8

***

90. Geburtstag

Magdalena Schendlinger, Buchengasse 39

***

85. Geburtstag

Helene Gratzl, Maria Theresien-Straße 101
Walter Kaupe, Elstergasse 8
Maria Zillner, Lindengasse 38

***

80. Geburtstag

Maria Zinke, Bahngasse 11
Willibald Tseik, Hauptstraße 76
Ruth Schmid, Strauchgasse 26
Gisela Lehner, Amselgasse 12
Franziska Wukowich, Seuttergasse 36

***

Geburt

Metin Bozkurt, Seuttergasse 5/7
Berger Marie-Therese, Enzianweg 7
Emre Kocak, Josef Nachtigall-Gasse 1/4
Zierhofer Katharina, Sportplatzgasse 3/Haus 5/2
Irem Yildiz, Efeugasse 5
Kaan Demir, Seuttergasse 3/13
Tuba Albala, Daléngasse 7/4
Elisa Schranz, Obere Feldgasse 53

***

Eheschließung

Gabriele Wagner-Löffler, Efeugasse 8, und Josef Bräutigam, Salzburg
Claudia Frank, Deutsch Wagram, und Jared Fürst, Amselgasse 6
Petra Kirchberger, Pernitz, und Harald Schmidt, Kleeblattg. 22
Helga Kaserbacher und Johann Leopold, Sportplatzg. 1/1/13
Mag. (FH) Astrid Wimmer und DI (FH) Daniel Janin, Weideng. 45
Maria Lessak und Günther Erhart, Rabengasse 11

***

Wir trauern um

Robert Eiche (62 Jahre), Eichengasse 24
Heinrich Pachlina (75 J.), Eichengasse 9
Wilhelm Jambrich (76 J.), Am Stampf 55
Josef Unger (84 J.), Meisengasse 12
Franz Pfann (82 J.), Hauptstraße 35
Martin Altenburger (46 J.), Fichtengasse 21
Erna Zeiler (76 J.), Rosengasse 14
Hermine Kral (85 J), Hauptstraße 33
Josefa Glaubauf (78 J.), Rehgasse 16



VOL Johanna Soukup unterrichtet seit dem Schuljahr 1979/80 an der Volksschule Eggendorf, VOL Helga Gergela seit dem Schuljahr 1983/84. Bürgermeister Thomas Pollak überreichte den Pädagoginnnen als Dank und Anerkennung Blumen und einen Zinnteller mit Gemeindewappen.

Direktorin Christine Gruber, Bezirksschulinspektor Willibald Schabauer, Landtagsabgeordneter Bgm. Alfredo Rosenmaier und Landtagsabgeordneter Ing. Franz Rennhofer gratulierten herzlich.



Seit 50 Jahren ein Ehepaar feierten Leopoldine und Josef Weidinger aus Eggendorfer Mitte Mai ihre Goldene Hochzeit. Grund genug für die beiden Gemeinderätinnen Christa Schedler und Helga Piller in Vertretung von Bürgermeister Thomas Pollak die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Eggendorf sowie die traditionellen Geschenke zu überbringen.



Adolf und Luzia Lenitz feierten ihre Goldene Hochzeit. Bgm. Thomas Pollak und GGR Irmgard Oswald nutzten die Gelegenheit, dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde zu gratulieren.



Umsorgt von ihrer Familie nahm Magdalena Schendlinger die Gratulationen von GGR Irmgard Oswald und GR Friedrich Grois zu ihrem 90. Geburtstag entgegen.



Gemeinsam mit ihrer Familie freute sich Helene Gratzl über die herzlichen Glückwünsche von GGR Irmgard Oswald und GR Friedrich Grois zum 85. Geburtstag.



Walter Kaupe freute sich zu seinem 85. Geburtstag über den Besuch von GR Christa Schedler und GR Friedrich Grois, die den Jubilar im Namen der Gemeinde beglückwünschten.

Glückwünsche und Ehrengaben



Zu ihrem 85. Geburtstag konnte Maria Zillner die Glückwünsche von GR Christa Schedler und GR Karl Rumpler entgegen nehmen, die auch die Geschenke der Gemeinde überbrachten.



Ruth Schmid konnte ihren 80. Geburtstag feiern. Bgm. Thomas Pollak und GGR Irmgard Oswald überbrachten die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Eggendorf.



Den 80. Geburtstag feierte Willibald Tseik gemeinsam mit seiner Familie sowie Vizebgm. Günther Wukowich und GR Karin Haiden, die zum Jubiläum sehr herzlich gratulierten .



Maria Zinke wurde 80 und freute sich gemeinsam mit ihrem Ehemann Rudolf über die Glückwünsche von Vizebgm. Günther Wukowich und GR Karl Rumpler.



Gisela Lehner freute sich zu ihrem 80. Geburtstag gemeinsam mit ihrem Gatten über den Besuch von GGR Irmgard Oswald, die im Namen der Gemeinde Eggendorf gratulierte.



Franziska Wukowich feierte ihren 80. Geburtstag mit Bgm. Thomas Pollak, GR Karl Rumpler und ihrem Sohn, Vizebgm. Günther Wukowich. Die Gemeinde Eggendorf gratuliert herzlich.